

Universität Hannover

Prof. Dr.-Ing. Daniel Lohmann M. Sc. Björn Fiedler

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. Lohmann, Sehr geehrter Herr M. Sc. Fiedler

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Übung: Grundlagen Betriebssysteme, Gruppe B.

Inhalte des Reports:

Studiendekanat der

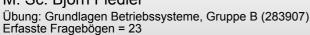
- Übersicht Indikatoren
- Auswertung der einzelnen Fragen
- Profillinie
- Kommentare/Offene Fragen (Falls vorhanden)

Bei Rückfragen freue ich mich über eine Nachricht von Ihnen.

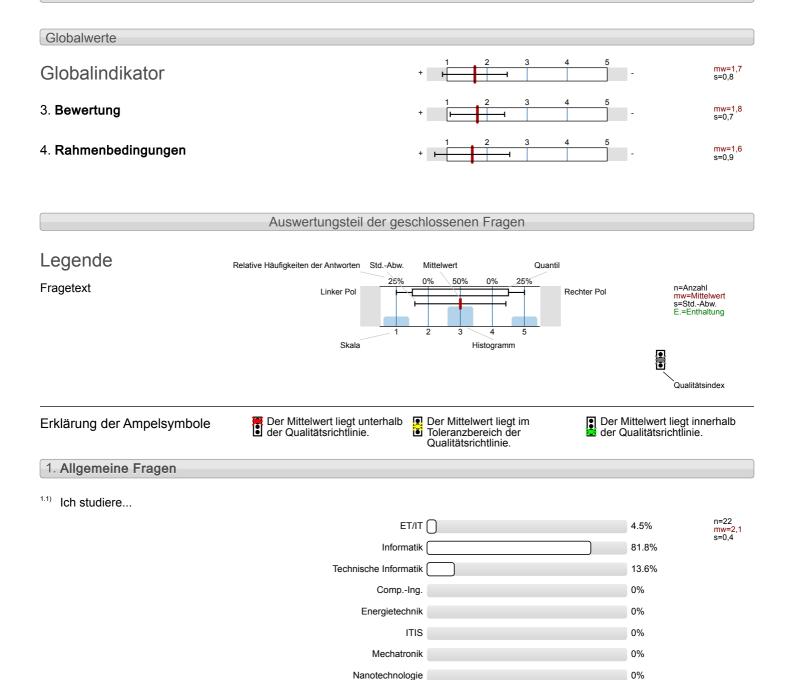
Mit freundlichen Grüßen Sabine Erdmann

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover Appelstr. 11 30167 Hannover Tel.: 0511 762-19615 Fax: 0511 762-19646

#### Prof. Dr.-Ing. Daniel Lohmann M. Sc. Björn Fiedler







1.2) Welchen Abschluss streben Sie mit dieser Lehrveranstaltung (LV) an?

100% Bachelor Master 0% Staatsexamen 0% 0% Diplom kein Abschluss 0% anderer 0%

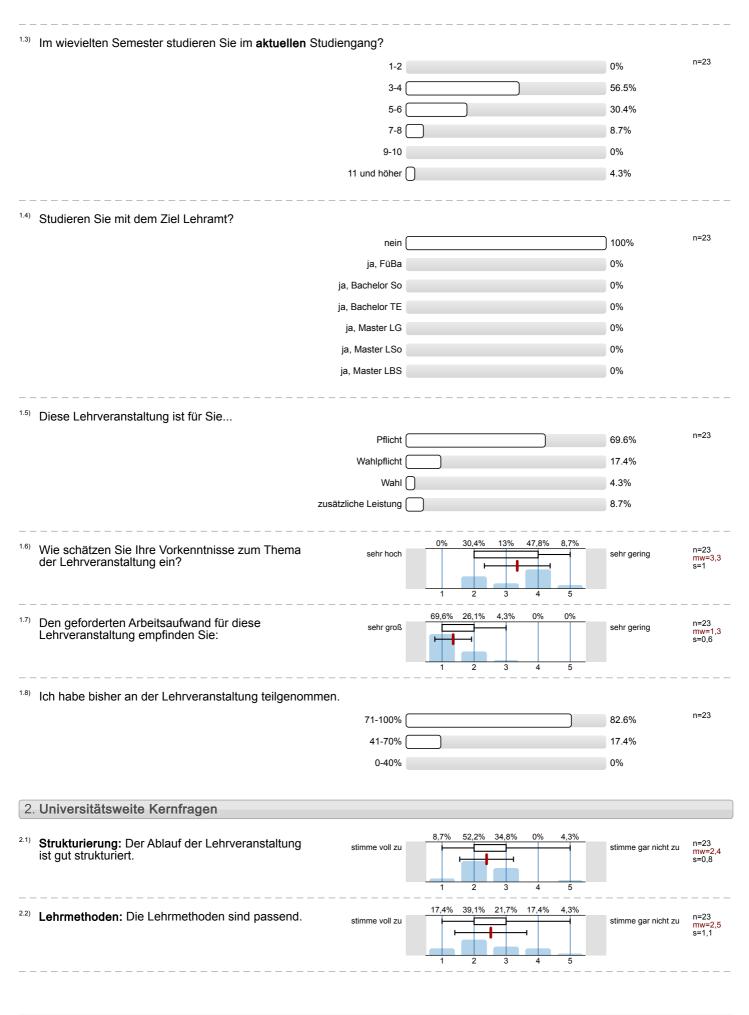
0%

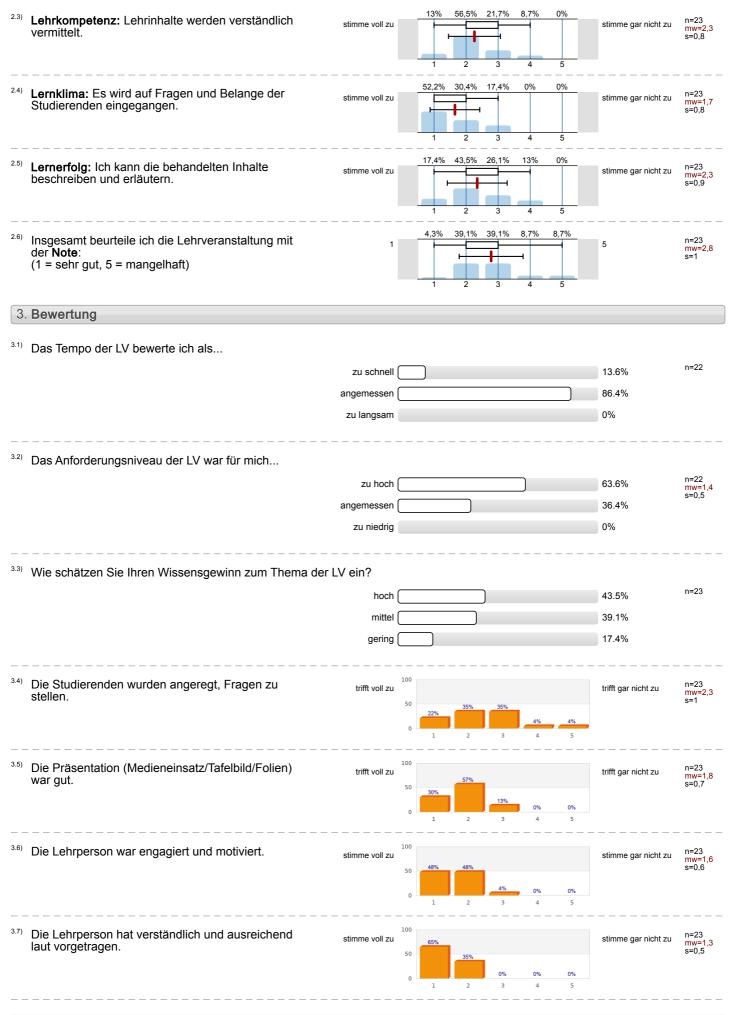
0%

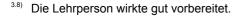
n=23

Wirtschaftsingenieur

andere









<sup>3.9)</sup> Die Lehrperson hat Bezüge zur **Praxis** hergestellt bzw. die grundlegende **Theorie** ausreichend vermittelt

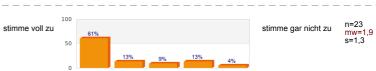


### 4. Rahmenbedingungen

<sup>4.1)</sup> Der Veranstaltungsraum war in der Größe, Ausstattung und Zustand angemessen.



<sup>4.2)</sup> Die LV passte zeitlich in meinen Stundenplan.



# Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Daniel Lohmann, M. Sc. Björn Fiedler Titel der Lehrveranstaltung: Übung: Grundlagen Betriebssysteme, Gruppe B (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

#### 1. Allgemeine Fragen

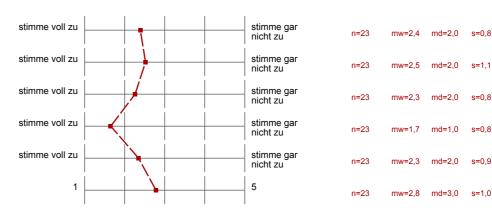
- 1.6) Wie schätzen Sie Ihre Vorkenntnisse zum Thema der Lehrveranstaltung ein?
- 1.7) Den geforderten Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung empfinden Sie:



# n=23 mw=3,3 md=4,0 s=1,0 n=23 mw=1,3 md=1,0 s=0,6

#### 2. Universitätsweite Kernfragen

- 2.1) Strukturierung: Der Ablauf der Lehrveranstaltung ist gut strukturiert.
- 2.2) **Lehrmethoden:** Die Lehrmethoden sind passend.
- 2.3) Lehrkompetenz: Lehrinhalte werden verständlich vermittelt.
- 2.4) Lernklima: Es wird auf Fragen und Belange der Studierenden eingegangen.
- 2.5) Lernerfolg: Ich kann die behandelten Inhalte beschreiben und erläutern.
- 2.6) Insgesamt beurteile ich die Lehrveranstaltung mit der **Note**: (1 = sehr gut, 5 = mangelhaft)



### 3. Bewertung

- 3.4) Die Studierenden wurden angeregt, Fragen zu stellen.
- 3.5) Die Präsentation (Medieneinsatz/Tafelbild/Folien) war gut.
- <sup>3.6)</sup> Die Lehrperson war engagiert und motiviert.
- 3.7) Die Lehrperson hat verständlich und ausreichend laut vorgetragen.
- <sup>3.8)</sup> Die Lehrperson wirkte gut vorbereitet.
- 3.9) Die Lehrperson hat Bezüge zur Praxis hergestellt bzw. die grundlegende Theorie ausreichend vermittelt



#### 4. Rahmenbedingungen

- 4.1) Der Veranstaltungsraum war in der Größe, Ausstattung und Zustand angemessen.
- 4.2) Die LV passte zeitlich in meinen Stundenplan.



# Auswertungsteil der offenen Fragen

#### 5. Rückmeldungen

- <sup>5.1)</sup> Rückmeldung zur Veranstaltung (Bitte nur das dafür vorgesehene Feld verwenden!)
- Das Anforderungsniveau der zweiwöchigen Abgaben hat sehr stark variiert. Direkt die zweite Abgabe mit dem allokieren von Speicher zähle ich mit zu den schwersten Abgaben. Ich finde es schade das die Folien der Tafelübertragung oder durch das wissen aus der Vorlesung nicht hervorgeht wie man so eine Aufgabe löst. Das meiste wissen musste man sich aus dem Internet zusammensammeln, meistens von StackOverflow oder ähnlichen Seiten. Das sollte meiner Meinung nicht der Sinn der Sache sein. Auch das Wissen für die Abgabe mit den Semphoren musste ich mir größtenteils aus dem Internet zusammensammeln.
- Das System, dass man für die Bestandenen Abgaben erst die Chance auf eine Bonusklausur bekommt, finde ich nicht gut. Jemand der z.B. alle 6 Abgaben richtig hat könnte schonmal einen kleinen Bonus bekommen und der Rest wird dann per Bonusklausur verteilt.
- Die Aufgaben prinzipiell gut gewählt, das Anforderungsniveau ist eventuell etwas hoch. An den Testcases hingegen, welche zu den Aufgaben gehören gibt es allerdings nach wie vor einiges Auszusetzen. Ohne eine hohe Kenntnis der Testumgebung und aufgrund der äusserst schlechten Dokumentation der Testcases ist eine der Hauptschwierigkeiten, bei der Bearbeitung der Übungen, herauszufinden was genau der Testcase eigentlich abfragt. Eine Vollständige Dokumentation (Testcase 1 gibt input xy und erwartet Rückgabe z), würde eine Bearbeitung um einiges erleichtern.

Ein weiteres Problem ist eine Überschätzung der Vorkenntnisse der den Kurs belegenden Studenten, z.B. kommen bisher noch nicht eingeführte Methoden vor (z.B. Callback Funktionen), welche weder in den vorher zu belegenden Kursen noch in den GBS-Veranstaltungen in irgendeiner Form erläutert wurden.

- Die Programmieraufgaben waren für "weniger begabte" Programmierer zu viel Aufwand.
- Ein besserer Bezug zu den Übungsaufgaben wäre gut
- Für den eher kleinen Bonus in der klausur fallen die Übungsaufgaben sehr aufwendig aus. Die programmieraufgaben könnten auch ein wenig an Komplexität verlieren, vor allem die malloc Aufgabe vom zweiten Termin war aufwendig und schwer
- Leider ist das Thema etwas zu schwer, vor allem für die Leute, die erst durch Programmieren 1 und 2 programmieren gelernt haben.
- Organisatorisch sehr gut.

Es gibt nur wenige Veranstaltungen, welche so gut mit der Menge der Studenten umgeht. Die Aufgaben waren zu aufwendig (wurde zum Ende besser). Teilweise wirkte es als wenn man bei den Aufgaben großteilig mit Fehlerbehandlungen beschäftigt ist, die keinen Wissengewinn zum Thema bringen. Dies war sehr frustrierend.

Außerdem sollten die Testfälle noch optimiert werden, sodass es eindeutiger ist, wo genau etwas schief läuft.(oder eine genauere Beschreibung was die Tests machen)

Daran ist positiv aufgefallen, dass da auch schon drauf eingegangen wurde und es durchaus schon besser geworden ist.

- Sehr gute Übungsaufgaben, die jedoch sehr zeitaufwendig sind.
- Um den bonus zu erreichen ist der aufwand zu hoch. Ich habe alle abgaben gemacht und bei diesen haben fie tedtfälle funktioniert. Alleine dies hat mich ca 120 dtunden bearbeitungszeit gekostet. Die kurzklausur habe ich geschrieben und warscheinlich knapp nicht bestanden. Ich finde das man den bonus einfacher erreichen sollte z.b nur durch das bestehen der abgaben. In programmieren 1 wird das beispielsweise auch so gemacht.
- Weniger aufwändige übungsaufgaben, die näher an der vorlesung sind. Keine aufteilung in a und b
- Zu wenig Bonus, lieber 1% in der Klausur für 10% in der Testklausur.
- Rückmeldung direkt an die Lehrperson (Bitte nur das dafür vorgesehene Feld verwenden!)
- Björn erklärt gut. Man merkt das er Ahnung hat von dem was er erzählt.
- Der Tutor war immer stets bemüht und hat versucht die Fragen gut zu beantworten.
- Sehr kompetent und sehr gute Fachkenntnisse. Konnte jede Frage sehr verständlich beantworten.